Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Jahrgang.

Nr. 13.

30. märz. 1916.

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Dr. Josef Scheuber, Schwy3

Dr. B. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Rickenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Die Frage der staatsbürgerlichen Erziehung. — Das Ganze der pädagogischen Wissenschung und Kunst. — Schweizerische Schulstatistit. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Finegangene Rücher — Interate

Eingegangene Bücher. — Inserate. Beilage: Mittelschule (philologisch-historische Ausgabe) Rr. 2.

Die Frage der staatsbürgerlichen Erziehung.

Bon Univ.-Prof. Dr. J. Beck, Freiburg.

"Gehet hin in alle Belt und lehret alle Bolker" (Matth. 28, 19). Diesen bestimmten Lehrauftrag hat Christus seiner Kirche gegeben. Er hat sie dadurch verpflichtet, das Evangelium, die Lehre des Heiles allen Ständen und Alterstlassen zu verkünden. Darum hat die Rirche von den apostolischen Zeiten an vor allem den Unterricht und die Erziehung der Jugend zum christlichen Glauben und zur christlichen Tugend als Hauptaufgabe ins Auge gefaßt und diesem Iwecke entsprechende Unstalten geschaffen. Denn die Jugend ist mehr, als jedes andere Lebensalter, die Zeit der Lehre, der geistigen Aussaat in Hoffnung auf die kommenden Tage der Ernte. In seinem berühmten Buche "Didaktik als Bildungslehre" (I. Bb.) zeigt Prof. Willmann, daß die Presbyterschulen des 3. Jahrhunderts, wie die Parochialschulen, die um die Mitte des 5. Jahrhunderts im Drient und in Italien schon eine große Verbreitung erlangt hatten und zweifellos die erste Erscheinungsform unserer heutigen Bolksschulen darstellen, daß ferner insbefondere die frühmittelalterlichen Rlofter-, Dom- und Städteschulen und die im 13. Jahrhundert aufgesproßten Universitäten aus dem innersten Wesen, aus dem Herzen der katholischen Kirche heraus entstanden waren, sodaß die klassischen Kulturvölker des Altertums kein der Sonderart dieser driftlichen Schulen entsprechendes Gegenbild aufweisen könnten.

Durch das ganze Mittelalter hindurch und bis an die Schwelle der neuesten Zeit stand denn auch das gesamte niedere und mittlere Schulwesen, gerade so gut wie die Universitäten unter kirchlicher Leitung und Aussicht. Private, genossen-